

Berghaus «Piz Platta»: Zukunft ist gesichert

ALP FLIX Die Betreiber des Hotels «Piz Platta» sind auch die neuen Besitzer: Bereits Ende letzten Jahres hat die von Werner Strauss und Renske van der Woude gegründete Carewe GmbH das Berghaus übernommen. Das geht aus einem Auszug des Handelsregisters hervor. Der Weiterbetrieb des Hotels ist so dank den neuen Besitzern sichergestellt. «Das Führen des Hotels ist unsere Leidenschaft,» findet van der Woude, «sonst wäre das Ganze kaum möglich». Das Hotel ist den ganzen Sommer über geöffnet und besticht laut van der Woude vor allem durch die kleine aber feine Speisekarte und die Lage des Hotels, abseits vom Alltagsstress.

Nach einigen Pächterwechseln und einer Verringerung des Aktienkapitals meldete die bisherige Besitzerin des Hotels, die Flix AG, Ende letzten Jahres den Konkurs an, wie dem Handelsregisterauszug weiter zu entnehmen ist. Laut Lorenzo Schmid, Verwaltungsratspräsident der Flix AG, ist «das Wichtigste, dass das Hotel bei den neuen Besitzern in guten Händen ist.» Gegründet und erbaut wurde das Hotel vor über hundert Jahren, nämlich 1908, vom Surer Gion Grisch. Kurz nachdem die Klosterser Familie Andrist-Guler das Hotel 1935 kaufte, brannte es jedoch vollständig ab. Doch die Besitzer bauten es wieder auf und führte den Betrieb weiter, bis es 1989 in den Besitz der Familie Pötzsch überging. Im Jahr 2000 fand das Hotel in der damals frisch gegründeten Flix AG einen neuen Besitzer. Das Hotel wurde noch im gleichen Jahr vollständig renoviert, wobei versucht wurde, das Aussehen von 1937 grösstenteils zu erhalten. LUZI KOBALD

KURZ GEMELDET

Vortrag zu den Gründervätern der Desertina Am Freitag, 6. Juni, referiert um 20.30 Uhr Prof. Dr. Georges Descœudres, Kunsthistoriker und Archäologe der Universität Zürich, zum Thema «Von den Wüstenvätern in Ägypten zu den Gründervätern in der Desertina» im Forum Kloster Disentis.

VIP-Kunden sollen Dorfladen retten

Nach dem Nein der **Gemeinde Arosa** zur weiteren Unterstützung des **Dorfladens in St. Peter-Pagig** soll ein VIP-Kunden-Konzept die Lösung sein.

► RUEDI HALTNER

N

Nach dem Vorstandsentscheid der Gemeinde Arosa, den Dorfladen St.-Peter-Pagig ab heuer nicht mehr zu unterstützen, droht diesem das Aus. Doch so schnell will Hitsch Burkhardt, der den Dorfladen seit fünf Jahren führt, nicht aufgeben. Deshalb hat er ein Konzept entwickelt, wie dem Laden wieder Geld zufließen soll. Mit einer breit angelegten Kampagne sollen VIP-Kunden gewonnen werden. Diese zahlen einen jährlichen Fixbetrag und erhalten dafür Rabatte auf gewisse Einkäufe. Falls diese Idee nicht greift, weiss Burkhardt genau, was passieren wird: «Dann sehe ich für den Dorfladen St. Peter-Pagig keine Perspektiven mehr. Per 30. April 2015 ist dann endgültig Schluss.»

Es weht ein neuer Wind

Die politische Gemeinde Arosa entstand am 1. Januar 2013 durch die Gemeindefusion der bisherigen Gemeinden Arosa, Calfreisen, Castiel, Langwies, Lüen, Molinis, St. Peter-Pagig und Peist zur neuen Gemeinde Arosa. Der Dorfladen in St. Peter-Pagig wurde die letzten fünf Jahre von der Gemeinde mit jährlich 6000



Sieht das VIP-Kunden-Konzept als letzte Lösung: **Hitsch Burkhardt**, der den Dorfladen seit fünf Jahren führt. (FOTO MARCO HARTMANN)

Franken unterstützt. Deshalb war Burkhardt ziemlich überrascht, als er Ende August 2013 von der Gemeinde die Mitteilung erhielt, dass ab 2014 keine Unterstützung mehr

zu erwarten sei. An Weihnachten reichte Burkhardt dann aber ein neues Beitragsgesuch ein. Im Protokollauszug der Gemeindevorstandssitzung vom 4. Februar 2014, das

dem Geschusteller zugestellt wurde, wird Burkhardts Unterstützungsgesuch dann aber arg zerfleddert. Auf alle Unterstützungsvorschläge Burkhardts lautet die Antwort des Gemeindevorstands: «Das Problem eines direkten Unterstützungsbeitrags ist, dass damit in der neuen Gemeinde ein Präjudiz geschaffen wird, da die anderen Dorfläden bislang nicht durch die Gemeinde unterstützt werden.»

Ladengenossenschaft als Vorbild

Der Gemeindevorstand hatte auf den Dorfladen in Peist hingewiesen, der vor circa zwei Wochen unter dem Dach einer neu gegründeten Genossenschaft wieder geöffnet hat. Und wie eine der Vorstandsfrauen dort bestätigt, wurde zwar aus einem Legat der Gemeinde Peist eine einmalige Starthilfe gesprochen, auf ein Gesuch um regelmässige Gemeindebeiträge wolle man vorderhand aber bewusst verzichten.

Und so bleibt Hitsch Burkhardt wohl nichts anderes übrig, als auf viele spendable VIP-Kunden zu hoffen, die seinen Idealismus teilen. Oder er beherzigt den Rat des Gemeindevorstands Arosa und schaut den Peistern über die Schultern.

Infos zum VIP-Kunden-Konzept unter www.dorfladen-st-peter.ch oder unter 081 374 11 16 bzw. E-Mail an hitsch.burkhardt@bluwin.ch.

INSERAT

NEU:

RANDEN-CHIPS & KARTOFFEL-CHIPS.

KNUSPRIG UND EINZIGARTIG.

NEU

Mit knusprigen Randen-Chips luftgetrocknet

Meerrettich-Geschmack geht raibort

Avec chips de betteraves rouges croustillantes séchées à l'air

Wir tun alles für die besten Chips.



DIE CHIPS-EXPERTEN